

Protokoll der Generalversammlung vom 4. Juni 2010

Frau Cornelia Christen begrüsst die anwesenden Mitglieder, ausser den Vorstandsmitgliedern haben sich 23 Personen eingefunden.

Bereits an dieser Stelle möchten wir der diesjährigen gastgebenden Institution ganz herzlich danken für die grosszügige Bereitstellung von Raum, Infrastruktur und nicht zuletzt der wunderbaren Bewirtung.

Traktandum 1: Annahme der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

Traktandum 2: Wahl der Stimmzähler

Auch diese Wahl erfolgt einstimmig

Traktandum 3: Genehmigung des Protokolls der 1. GV vom 30. März 2007

Das Protokoll wird einstimmig angenommen

Traktandum 4: Verabschiedung der abtretenden Vorstandsmitglieder

Cornelia Christen verabschiedet Gert Nyjland, Knowledge und Nursing. Gert war Gründungsmitglied und hat als Selbständiger als einziges Vorstandsmitglied ehrenamtlich seine Zeit und guten Ideen zur Verfügung gestellt. Auch von Martin Baumgartner, der für uns eine Verbindung zur französischen Schweiz hergestellt hat, müssen wir uns verabschieden, er hat sich beruflich neu orientiert.

Sibylle Glauser verabschiedet dann die scheidende Präsidentin Cornelia Christen. Auch Cornelia kann durch eine berufliche Neuorientierung nicht mehr zur Verfügung stehen. Sie wird eine grosse Lücke hinterlassen. Ihr Einsatz für das NAP kann gar nicht genug gewürdigt werden.

Traktandum 5: Neuwahlen in den Vorstand

Glücklicherweise haben wir Ersatz für die scheidenden Vorstandsmitglieder gefunden.

Einstimmig in den Vorstand gewählt werden:

Edith Scherer, Psychiatrische Klinik Wil

Thomas Lampert, Psychiatrische Klinik Pfäfers

Susanne Wipf, Psychiatrische Dienste Aargau.

Zur Präsidentin wird ebenfalls einstimmig gewählt die bisherige Vizepräsidentin Sibylle Glauser.

Zur Vizepräsidentin, auch einstimmig wird gewählt Evelyne Ammann.

Traktandum 6: Jahresbericht der Präsidentin

Mitglieder

Derzeit gibt es 39 Einzelmitglieder, 22 juristische Mitglieder und 5 Gönner

Tagung 2009

Die 5. Fachtagung fand mit dem Titel „Juristische Aspekte in der Angehörigenarbeit am 4. September 2009 in den UPD Bern statt.

Intervisionsgruppe

Es haben wieder 2 Treffen im Jahr mit 6 TeilnehmerInnen in Bern stattgefunden.

Intervisionsgruppe der vollamtlichen AngehörigenberaterInnen

Hier handelt es sich um eine spezielle Arbeits- und Austauschgruppe der hauptberuflichen AngehörigenberaterInnen. Die Treffen finden in den verschiedenen Kliniken statt. 6 TeilnehmerInnen.

Homepage

Das Angebot im passwortgeschützten Bereich wurde erweitert. Es finden sich 5 Konzepte für Angehörigenberatungsstellen, alle Referate der NAP-Tagungen, 2 Bachelorarbeiten zum Thema, sowie Materialien zur Psychoedukation auf der Homepage.

Der Jahresbericht 2010 und die Mitgliederstatistik liegen auch gedruckt vor.

Traktandum 7: Jahresrechnung 2010

Nicole Mollet, KassiererIn erläutert die Jahresrechnung 2010. Sie wird einstimmig angenommen.

Traktandum 8: Revisorenbericht

Andrea Bingelli erläutert den Revisorenbericht. Auch dieser wird einstimmig angenommen. Da sie ihr Amt leider nicht weiter ausüben kann, wird auch sie unter Applaus verabschiedet.

Erfreulicherweise erklärt sich spontan Paula Schmid, Wallis, dazu bereit das Amt zu übernehmen und wird gewählt.

Traktandum 9: Budget 2010

Nachdem Nicole Mollet das Budget 2010 vorgestellt hat, wird dieses einstimmig angenommen.

Traktandum 10: Jahresprogramm 2010

Erste Priorität ist der Druck und die Verbreitung des Q-Standards Angehörigenarbeit in der Psychiatrie.

Wir wollen auch im nächsten Jahr wieder eine 7. Netzwerktagung durchführen. Thema und Datum sind noch offen. Ort wird voraussichtlich bei den Psychiatrischen Diensten Aargau sein.

Interessenten für die Interventionsgruppe in Bern können sich an Margherita Jäggi, atmen-sein@bluewin.ch wenden.

Traktandum 11: Verabschiedung Q-Standard für die Angehörigenarbeit in der Psychiatrie

Dieser wird einstimmig angenommen.

Traktandum 12: Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

Der Vorstand nutzt dieses Traktandum um ein Stimmungsbild bezüglich des Titels für die Q-Standards einzuholen. Da der Vorstand in der Vernehmlassungsphase einige kritische Rückmeldungen bekommen hatte, werden die anwesenden Mitglieder zum Thema befragt.

7 Stimmen für Qualitätsempfehlungen

16 Stimmen für Qualitätsstandards

Procedere: Die Titelfindung wird erneut für die nächste Vorstandssitzung traktandiert. Die anwesenden Mitglieder erteilen dem Vorstand die Entscheidungsvollmacht.

Traktandum 13: Varia

Es wird der Wunsch geäußert, dass der Verein NAP mehr präsent sein sollte in den einzelnen Institutionen. Der Vorschlag kommt von einem Repräsentanten der Privatklinik Meiringen. Idee: Einzelne Vorstandsmitglieder könnten NAP bei den internen Weiterbildungsveranstaltungen vorstellen.

Auf Vorschlag des Vorstandes wird Cornelia Christen unter tosendem Applaus zur Ehrenpräsidentin auf Lebenszeit gewählt.

Pünktlich um 17:15 kann die GV beendet werden.